



Geestland, 22. Dezember 2022

Rotarierinnen und Rotarier
Rotaracterinnen und Rotaracter
im Distrikt 1850

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich hoffe, mein Dezemberbrief erreicht Euch vor dem Weihnachtsfest.

„Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“ Das ist die Ansage der Weihnacht. Unsere Sehnsucht nach Frieden ist, besonders wohl auch in diesem Jahr, groß. Frieden, der Traum der Menschheit.

Rotary hat sich die Friedensarbeit und Völkerverständigung von Anfang an auf die Fahnen geschrieben. Unsere Friedensstipendien und unsere vielen Austauschprogramme sind unser Beitrag dazu. Wie prägend selbst ein kurzer Schüleraustausch zum Beispiel sein kann, habe ich an mir erlebt. Mit 15 Jahren war ich in den Sommerferien in der Nähe von Verdun und Fort Douaumont. Mein Urgroßvater hatte mir davon erzählt, er war dort im I. Weltkrieg mit Ende Dreißig Sergeant, also Feldwebel, gewesen. Der Großvater meines Gastbruders hatte dort ebenfalls als junger Mann auf der anderen Seite gekämpft. Er sprach sehr gut Deutsch und sagte zu mir: „Es kann sein, dass dein Uropa und ich aufeinander geschossen haben. Gott sei Dank haben wir beide nicht getroffen, sonst wären wir alle heute nicht hier beisammen.“ Dies und manch anderes Gespräch sind mir auch nach über 50 Jahren lebhaft in Erinnerung. Ich bin überzeugt davon, dass Jugendaustausch und Friendship Exchange zum Frieden beitragen. In unserem Distrikt haben wir derzeit keine Friedensstipendiaten. Aber unser Austauschprogramm läuft wieder an. Bieten wir den jungen Menschen Gelegenheit zum Austausch. Sei es für ein Jahr, drei Wochen oder drei Monaten bei NGSE. Es lohnt sich für Alle!

In der Ukraine herrscht weiter brutaler Krieg und Bombenterror. Hoffen wir, dass wenigstens am orthodoxen Weihnachtsfest am 6. Januar die Waffen schweigen und die brutalen Raketenangriffe stoppen. So wie am Heiligen Abend 1914 vor Verdun und an vielen Orten der Westfront. Die Menschen in der Ukraine benötigen weiterhin Hilfe! Wir dürfen nicht nachlassen. Zwei interessante Vorschläge habe ich diese Woche gehört: von den 300,00 EURO, die fast jeder erhalten hat, zu spenden. Oder die restlichen DM-Bestände, die im Verborgenen schlummern, in EURO bei der Landeszentralbank einzutauschen und zu spenden. Wir sind dabei, wenn möglich dies distriktweit zu organisieren. Für gute Vorschläge bin ich dankbar!

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Herzliche Grüße